

Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 46

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

1. Nov. Das **Aletschwaldreservat** hat in den nunmehr zehn Jahren seines Bestehens den **Wildbestand** gewaltig vermehrt. Im Jahr 1943 werden total 420 Gemsen und 1100—1200 Murmeltiere gezählt. Daneben gibt es ungefähr 250 Füchse, 80 Marder, 60 Dachse, Steinadler, Habichte, Falken, Birkwild usw.
3. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Automobilverkehrs **Thun-Goldwil-Heiligenschwendi** vergibt der Verwaltungsrat Fr. 5000 an gemeinnützige Institutionen und Schulen.
- Die Oberemmentalische Gastrocknungsgenossenschaft **Emmenmatt** gliedert ihrem Betrieb eine **Dörranlage für Gemüse und Obst** an.
- Im sog. Badweidli in **Därstetten** wird eine uralte **Thermalschwefelquelle** aufgedeckt, der schon im Mittelalter viele zuströmten.
- Die Bergwerksgesellschaft **Erlenbach** sieht sich veranlasst, den **Betrieb wegen Stokung** im Absatz bis auf weiteres einzustellen.
- † in **Thun** Kunstmaler **Fred Hopf** im Alter von 68 Jahren.
- Das **neue Staatsbudget** sieht bei Voraussetzung der Fortdauer des Krieges einen **Ausgabenüberschuss** von über 2,9 Mill. Franken vor.
4. Nov. Die Amtersparniskasse **Burgdorf** scheidet einen Fonds von Fr. 10 000 für

die Förderung des Baues von **Dienstbotenwohnungen** in landwirtschaftlichen Betrieben aus.

- In **Köniz** geht eine **Süssmostaktion**, die volle vier Wochen dauerte, zu Ende. Es wurden rund 50 000 Liter Süssmost gegen 32 500 Liter im vorigen Jahr sterilisiert.
- † In **Langnau** **Frl. Frieda Lauterburg**, Kunstmalerin, im Alter von 66 Jahren. Die Verstorbene war namentlich durch ihre Keramikmalerei bekannt.
- 5. In **Bätterkinden** geht nach 22wöchiger Dauer das **Arbeitslager für Bäuerinnenhilfe** zu Ende. Weit über hundert Töchter aus allen Gauen der Schweiz sind in periodischer Ablösung den Landfrauen beigegeben.
- Der Gemeinderat von **Biel** richtet an Musikdirektor **Wilhelm Arbenz** einen Preis für geistige und künstlerische Leistungen aus.
- 6. Die Gemeindeschreiberei **Bolligen** gibt **Erkennungsmarken für Kinder** unter fünf Jahren ab.
- In **Gsteigwil** bei Interlaken fällt das Chalet eines Privatiers einem **Brand** zum Opfer. Der Eigentümer stellt sich der Polizei freiwillig als Brandstifter.
- In **Grellingen** **ermordet** ein 36-jähriger Metallarbeiter den Gatten seiner ehemaligen Geliebten, sowie diese selbst, und begeht nach der Tat Selbstmord.
- Oberhalb **Saxeten** **verunglückt** Leutnant Suter im **Militärdienst** tödlich.

- In **Steffisburg** bildet sich ein **Baukonsortium**, «die Siedlungsbauten Walke», zur Erstellung von zehn Einfamilienhäusern.
- 7. In **Muri bei Bern** führen dort ansässige Künstler eine **Kunstaustellung** durch.
- Beim Ueberschreiten der Geleise wird der 52-jährige Zugführer **Walter Liebi** von einem **einfahrenden Zug**, den er wegen des Schneegestöbers nicht sah, **überfahren** und sofort getötet.

STADT BERN

2. Nov. Der **Voranschlag** der Stadt Bern für das Jahr 1944 sieht bei Gesamteinnahmen von Fr. 21,2 Millionen Franken ein mutmassliches Defizit von Fr. 4 647 900 vor.
3. Nov. Die **Jugendsanität Bern** führt getrennte **Kurse für Knaben und Mädchen** im Alter von 13—20 Jahren durch. Die Kurse sind gratis.
4. Nov. In Bern wird eine Aktion «Bücher für die Kriegsgefangenen», sowie eine weitere «Chum cho ässe!» durchgeführt.
- Der **Kursaal** hat den sogenannten Bierkeller im Untergeschoss des grossen Festsaales in eine schöne, gemütliche «Stube» ausbauen lassen.
- An der «Kemifluh» **stürzt** der 28-jährige ledige **Walter König**, Kaufmann in Bern, **über eine Felswand** tödlich ab.
- Der **Berner Stadtrat** genehmigt einstimmig einen Beschlussesentwurf über die **Erweiterung des Greisenasyls**. Ferner bewilligt er eine Subvention von Fr. 198 700 an die Erstellung einer Anzahl **Einfami-**

Inserate

haben in der **Berner Woche** stets guten Erfolg

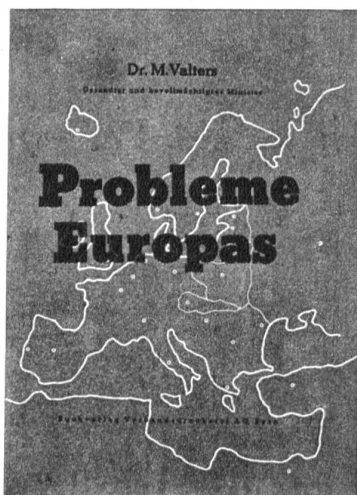
la Sauerkraut und Sauerrüben

Balsiger & Co., Bern

Sauerkrautfabrik - Tel. 216 09

Was wird aus Europa nach dem Krieg?

Auf diese brennende Frage antwortet das neueste Werk



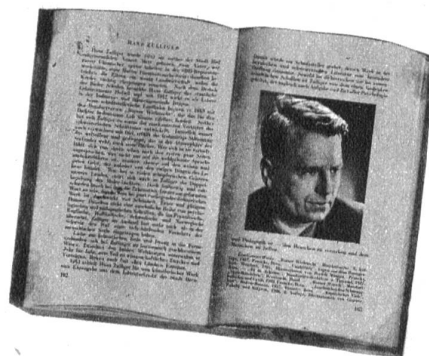
Ein Werk für Politiker und Volkswirtschaftler und alle, die über das Tagesgeschehen hinaus nach neuen Lösungen trachten

312 Seiten, in farbigem Umschlag
Preis Fr. 9.80 + U. St.

In allen Buchhandlungen und Kiosken und beim Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern

Neuerscheinung

Das wertvolle Geschenkbuch für jedes Bernerhaus



Dichter und Schriftsteller der Heimat

Autoren des Berner Schriftstellervereins und ihre Werke. — Der geschmackvolle Sammelband gibt Einblick in den Lebenslauf unserer heimischen Dichter und vermittelt Kostproben aus ihren Werken. Jeder Biographie ist ein Bild beigegeben. Umfang 164 Seiten. Format 13½ x 20½ cm. Preis Fr. 4.80 + Umsatzsteuer.

lienhäuser der Siedlungsbaugenossenschaft im Wylergut, und eine solche von Fr. 38 000 der zweiten Baugesellschaft Länggasse an die Erstellung eines Doppelwohnhauses an der Schlossstrasse.

Die Kunstausstellung der SVBK. in Bern

Zur Zeit findet in der Schulwarte eine interessante Ausstellung der Ortsgruppe Bern der Schweizerischen Vereinigung bildender Künstler statt. Diese Vereinigung, die vor einem Jahr erstmals an die Öffentlichkeit trat, hat in dieser Zeitspanne tüchtige Arbeit geleistet. Vor einem Jahr waren es eine grosse Anzahl von Künstlern, die mit zwei bis drei Gemälden ihr Können beweisen wollten, dieses Jahr aber wurde dem einzelnen Künstler mehr Platz eingeräumt, so dass jeder Teilnehmer mit einer grösseren Auswahl seiner Arbeiten dem Beschauer Einblick in sein Schaffen gewähren kann. Das künstlerische Niveau der ausgestellten Werke hat sich in erfreulicher Weise gehoben und beweist das strenge künstlerische Streben der Mitglieder der Vereinigung. Auch der Staat Bern hat durch den Ankauf von Bildern das ernste Schaffen dieser Künstler anerkannt. Mögen recht viele Berner noch diese Ausstellung besuchen, die sie mit manchem bekannten, aber auch weniger bekannten Künstler in Kontakt bringen wird.

Kr.

† Dr. med. Hans Böhler

Am Donnerstag, den 14. Oktober 1943, verstarb in seiner Vaterstadt Thun Herr Dr. med. Hans Böhler im Alter von erst 34 Jahren nach schwerer Krankheit.

Er wurde am 2. Februar 1909 als Sohn von Herrn Uhrenmacher Hans Böhler in Thun geboren. Nach Absolvierung des Gymnasiums ging er nach Bern an das Gymnasium und an die Hochschule, um Medizin zu studieren. Nach dem Staatsexamen bildete er sich beruflich weiter in Wien und Paris, worauf er unter Prof. Dr. de Quervain zur wissenschaftlichen Ausbildung in den Dienst der Chirurgischen Klinik des Inselspitals in Bern eintrat. Zwischen hinein besorgte er Vertretungen von Spitalärzten, und nahm dann die Stelle als Oberarzt beim Bürgerspital in Solothurn an. Sein Name wurde bekannt, als er im finnischen Freiheitskrieg 1939/40 als Mitglied der Schweizerischen Aerztekommmission nach Finnland ging.

Ueber seine damaligen Erlebnisse hielt er Lichtbildervorträge, so am Thuner Ausschieset 1941, im Schosse der Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler.

Vor zwei Jahren ging er wieder als wissenschaftlicher Assistent an die Chirurgische Klinik nach Bern, wo er sich auf verschiedenen Gebieten betätigte, und sich besonders dem Problem der Krebskrankheit widmete, der er seit 10 Jahren schon seine Hauptarbeit zuwandte. Herr Profes-



sor Dr. K. Lenggenhager, sein Freund und Chef der Chirurgischen Klinik, sprach warm und mit grosser Hochachtung über den lieben Verstorbenen, und würdigte ihn als Mensch und Wissenschaftler, von dem noch viel Gutes und Nützliches erwartet werden durfte. Mit dem Hinschied des jungen, hochbegabten und strebsamen Arztes ist ein wertvolles Leben zu Ende gegangen, das zu grossen Hoffnungen berechtigte. Das Beileid mit seinen Angehörigen, seiner Familie, seinen Eltern und Geschwister ist ein aufrichtiges und tiefes!

Thun, den 5. November 1943. B.



Reise-Artikel

sowie

Lederwaren

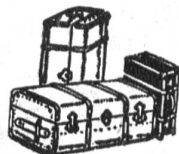
aus dem

Spezialhaus

Kramgasse 45

K. v. HOVEN

BERN



ED. FAZAN AG.

Sauerkraut- und Sauerrübenfabrik

BERN-BÜMPLIZ

verarbeitet Kabis aus dem Gürbetal

Andere Spezialitäten:

Essig

Senf

Cornichons

Gurken

Ochsenmaul-

Salat

Alle Strümpfe

repariert das Spezialgeschäft

Strumpf-Knuchel

BERN Neuengasse 47

Maschenheben, Stopfen, Neu-
besohlen - Prompter Versand

W^{ve} Christeners Erben

an der Kramgasse

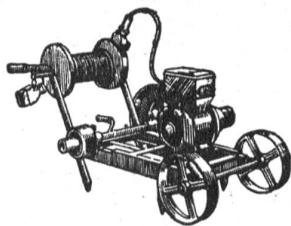
Tafel-Services

in grosser Auswahl

Der Elektromotor

der ideale Helfer des Landwirtes beim

Mehranbau



Bis Ende November a. c. spezielle Vergünstigungen an unsere Abonnenten und im Anschluss an unser Verteilungsnetz für Motoren und deren Installation

Weitere Auskünfte erteilen

BERNISCHE KRAFTWERKE AG.

und deren konzessionierte Installationsfirmen



Ein kleiner Wink für Damen

Gibt es ein schöneres Geschenk, als einem Manne das tägliche Rasieren zu erleichtern, ihm täglich gutes Aussehen und dazu noch Zeitgewinn zu schenken? . . . Freundliche Auskunft über die neuesten Elektro-Rasierapparate im 1. Stock.

ELECTras BERN

40, Marktgasse 40